



Arbeitsgruppe Bildung, Kultur und Freizeit

Erläuterungen zum Antrag auf Gründung eines Kulturbeirates für die Stadt Sulzbach-Rosenberg (Stadtratssitzung am 18.2.2020)

Der Kulturbetrieb in Sulzbach-Rosenberg kann sich mit seinem vielseitigen regionalen sowie internationalen Angebot sehen lassen und hat das Potenzial, ein Motor für die Stadtentwicklung zu sein. Nur bedarf es hierfür unserer Meinung nach mehr Koordination, Vision und vernetzte Zusammenarbeit, damit das reiche kulturelle Angebot in der Stadt, im Landkreis sowie über die Region hinaus stärker wahrgenommen wird.

Damit das einzigartige kulturelle Angebot Sulzbach-Rosenbergs in der breiten Bevölkerung als positiver Standortfaktor wahrgenommen und gesichert wird und als Ganzes über die Stadt hinaus ausstrahlen kann, strebt SuRo2030 die Etablierung eines **Kulturbeirats** an.

Was sind die **Aufgaben und Ziele** des Kulturbeirats?

- 1) Der Kulturbeirat soll sämtliche Kulturakteure aus den städtischen Institutionen, den Vereinen und der Bevölkerung an einen Tisch holen und formt somit ein **Expertengremium, das Bürgermeister und Stadtrat in kulturpolitischen Fragen berät**. Mit dem im Kontext des TRAFO-Projekts geschaffenen Kulturstammtisch ist ein erster Schritt in diese Richtung erfolgt. Der Kulturbeirat soll diese Vernetzungsarbeit ergänzen und fortführen mit dem Ziel, **konkrete Empfehlungen an Bürgermeister und Stadtrat** zu formulieren.
- 2) Der Kulturbeirat bereitet die Ergebnisse zu aktuellen Fragen des kulturellen Stadtlebens so für den Stadtrat vor, dass diese umsetzbar sind.
- 3) Der Kulturbeirat sichert hierbei die **Mitwirkung der Bürger**, so dass das kulturelle Leben Sulzbach-Rosenbergs nicht nur für, sondern auch von den Bürgern kommt – und das auf gewohnt hohem Niveau.

Wie sieht die **Zusammensetzung** des Kulturbeirats aus?

Der Kulturbeirat besteht aus:

- 1) **Bürgermeister** und **Kulturamtsleitung**,
- 2) 6 Vertreterinnen und Vertretern der **Kulturinstitutionen** in der Stadt (Musik, Bürger- und Volkskultur, Literatur, Kirchen, Jugend, Museen) und
- 3) 3 gewählten Vertreterinnen und Vertretern der freien **Kulturszene** Sulzbach-Rosenbergs.

Welche **Vorteile** ergeben sich aus der Einrichtung des Kulturbeirats?

- Die Arbeit des Kulturbeirats ermöglicht **eine schnellere und effizientere Entscheidungsfindung** in kulturellen Fragen.
- Der Kulturbeirat organisiert in partizipatorischer Weise den Austausch zwischen dem kulturellen Leben der Stadt und der Politik. Dies führt zu **mehr Wissensaustausch und Verständnis für die jeweiligen Positionen**.
- Ein vielfältig zusammengesetzter Kulturbeirat **erleichtert die Konsensfindung bei kontroversen Fragen**. Positionen können besser miteinander vermittelt werden.
- Durch die Beteiligung von Akteuren aus der Bevölkerung können Entscheidungen auf Basis einer größeren Transparenz getroffen werden. Die **Akzeptanz von politischen Entscheidungen wird deutlich erhöht**.

Für all dies gibt es gute Erfahrungen und Praxisbeispiele aus anderen Städten!

Wann und wie oft trifft sich der Kulturbeirat?

Kulturbeirat trifft sich viermal im Jahr.

Nach welchen **Regeln und Strukturen** arbeitet der Kulturbeirat?

Hierzu hat die Arbeitsgruppe Bildung, Kultur und Freizeit von SuRo2030 einen detaillierten Satzungsentwurf erarbeitet (siehe Anlage).

Fazit

Der Kulturbeirat

- kostet keinen Cent
- stärkt das Ehrenamt
- stärkt Mitwirkung der Einwohner
- und ist ein wichtiger Pfeiler einer erfolgreichen Stadtentwicklung.